

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karlheinz Busen, Frank Sitta, Dr. Gero Clemens Hocker, Carina Konrad, Karlheinz Busen, Nicole Bauer, Renata Alt, Mario Brandenburg (Südpfalz), Christian Dürr, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Katrin Helling-Plahr, Katja Hessel, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Thomas L. Kemmerich, Dr. Marcel Klinge, Pascal Kober, Konstantin Kuhle, Michael Georg Link, Oliver Luksic, Alexander Müller, Dr. Stefan Ruppert, Christian Sauter, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Katja Suding, Michael Theurer, Gerald Ullrich, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Borkenkäfer und andere Schadwirkungen an klimarobusten Baumarten

Das Jahr 2019 entwickelt sich aufgrund seiner ausgeprägten und langen Trockenheit zu einem weiteren Extremjahr für die heimischen Wälder und für die deutsche Forstwirtschaft. Derzeit ist abzuwarten, wie sich der Zustand unserer Wälder bis zum Jahresende entwickeln wird. Für die Zukunft verspricht die Bundesregierung ein großes Aufforstungsprogramm, das den klimastabilen Waldumbau voranbringen soll (www.faz.net/aktuell/politik/inland/julia-kloeckner-will-programm-zur-aufforstung-der-deutschen-waelder-16271555.html). Dabei wird immer wieder die scheinbare Klimatoleranz vieler Baumarten hervorgehoben. Leider ist zunehmend festzustellen, dass auch bisher hitzebeständige oder trockenresistente Baumarten unter dem enormen Wasserdefizit leiden, welches sich seit dem Sommer 2018 aufgebaut hat. Es müssen nun nach Ansicht der Fragesteller bereits neue Überlegungen angestoßen werden, mit welchen Baumarten ein konkreter klimaplastischer Waldumbau realisiert werden soll.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Geht die Bundesregierung davon aus, dass bereits irreversible Waldschäden und ein signifikanter Waldverlust im Bundesgebiet zu verzeichnen sind?
2. Was versteht die Bundesregierung unter dem Begriff des klimaplastischen Waldumbaus, und wie soll dieser reell umgesetzt werden (bitte die Einzelmaßnahmen in den nächsten Monaten und Jahren, die aus Sicht der Bundesregierung einen klimaplastischen Waldumbau erfolgreich machen, beschreiben)?

3. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Kiefernborckenkäfer in den Jahren 2017, 2018 und 2019 verbreitet (bitte die Regionen mit signifikanten Kiefernbeständen, die akut vom Kiefernborckenkäfer betroffen sind, aufschlüsseln)?
 - a) Welches Schadensausmaß kann nach Kenntnis der Bundesregierung und nach Informationen aus den Bundesländern dem Kiefernborckenkäfer bis dato zugeschrieben werden und welche Maßnahmen wurden bisher ergriffen (bitte die Regionen mit signifikanten Kiefernbeständen und den vorliegenden Schadwirkungen aufschlüsseln)?
 - b) Von welchen bisherigen erheblichen oder nachhaltig erheblichen Schäden an heimischen Kiefernbeständen durch Insekten und Trockenheit geht die Bundesregierung aus?
 - c) Wie schätzt die Bundesregierung die Gefahr durch den Kiefernborckenkäfer, das Diplodia-Triebsterben und durch andere Schadinsekten und Krankheiten für heimische Kiefern ein im Hinblick darauf, dass Kiefern eine äußerst geeignete Baumart für Trockenstandorte darstellen?
 - d) Welche Maßnahmen empfiehlt die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit den Ländern zur Beobachtung und zur Bekämpfung des Kiefernborckenkäfers, des Kiefernprachtkäfers und des großen und kleinen Waldgärtners?
4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Douglasienborckenkäfer in den Jahren 2017, 2018 und 2019 verbreitet (bitte die Regionen mit signifikanten Douglasienbeständen, die akut vom Douglasienborckenkäfer betroffen sind, aufschlüsseln)?
 - a) Von welchen bisherigen erheblichen oder nachhaltig erheblichen Schäden an heimischen Douglasien geht die Bundesregierung aus?
 - b) Welche Maßnahmen empfiehlt die Bundesregierung zur weiträumigen Etablierung der Douglasie als wichtige Baumart für den klimaplastischen Waldumbau in diesem Zusammenhang?
5. Wie bewertet die Bundesregierung das Potenzial der Lärche als klimarobuste Nadelholzbaumart?
 - a) Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Lärchenborckenkäfer in den Jahren 2017, 2018 und 2019 verbreitet (bitte die Regionen mit signifikanten Lärchenbeständen, die akut vom Lärchenborckenkäfer betroffen sind, aufschlüsseln)?
 - b) Von welchen bisherigen erheblichen oder nachhaltig erheblichen Schäden an heimischen Lärchenbeständen durch Insekten und Trockenheit geht die Bundesregierung aus?
 - c) Welche Maßnahmen empfiehlt die Bundesregierung zur weiträumigen Etablierung der Lärche als wichtige Baumart für den klimaplastischen Waldumbau in diesem Zusammenhang?
6. Wie bewertet die Bundesregierung das Potenzial der Weißtanne als klimarobuste Nadelholzbaumart?
 - a) Von welchen bisherigen erheblichen oder nachhaltig erheblichen Schäden an heimischen Weißtannenbeständen durch Insekten und Trockenheit geht die Bundesregierung aus?
 - b) Welche Maßnahmen empfiehlt die Bundesregierung zur weiträumigen Etablierung der Weißtanne als wichtige Baumart für den klimaplastischen Waldumbau in diesem Zusammenhang?

7. Welche derzeitigen Schäden sind nach Kenntnis der Bundesregierung an den verschiedenen Buchenarten in heimischen Wäldern zu verzeichnen?
 - a) Welche dieser vorkommenden Schäden an Buchen durch Insekten und Trockenheit bewertet die Bundesregierung als erheblich oder nachhaltig erheblich?
 - b) Welche Maßnahmen empfiehlt die Bundesregierung zur Erhaltung heimischer Buchenbestände?
8. Welche derzeitigen Schäden sind nach Kenntnis der Bundesregierung an den verschiedenen Ahornarten in heimischen Wäldern zu verzeichnen?
 - a) Welche dieser vorkommenden Schäden an Ahornen durch Insekten und Trockenheit bewertet die Bundesregierung als erheblich oder nachhaltig erheblich?
 - b) Welche Bedeutung hat aus Sicht der Bundesregierung die Rindenrußkrankheit für die menschliche Gesundheit und für das Überleben verschiedener Ahornarten?
 - c) Welche Maßnahmen empfiehlt die Bundesregierung zur Erhaltung heimischer Ahornbestände?
9. Welche derzeitigen Schäden sind nach Kenntnis der Bundesregierung an den verschiedenen Eichenarten in heimischen Wäldern zu verzeichnen?
 - a) Welche dieser Schäden durch Insekten und Trockenheit bewertet die Bundesregierung als erheblich oder nachhaltig erheblich?
 - b) Welche Bedeutung hat aus Sicht der Bundesregierung der Eichenprozessionsspinner für die menschliche Gesundheit und für das Überleben verschiedener Eichenarten?
 - c) Welche Maßnahmen empfiehlt die Bundesregierung zur Erhaltung heimischer Eichenbestände?
10. Welche Strategie verfolgt die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit den Bundesländern und anderen europäischen Staaten, die Schädigung von Baumarten zu vermindern, die als klimatolerant bewertet werden, damit für den klimaplastischen Waldumbau vorgesehen sind, aber durch einschlägig bekannte Schadinsekten und Krankheiten ebenso bedroht sind?
11. Wann wird die Bundesregierung mit dem geplanten Aufforstungsprogramm beginnen?
12. Welche Bedeutung nehmen Schaderregerdruck und Krankheitsdruck an klimarobusten Baumarten in dem Vorhaben eines geplanten bundesweiten Aufforstungsprogramms ein?
13. Wie stellt die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit den Ländern und laut Bundeswaldgesetz sicher, dass Maßnahmen zur Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten und zur Beseitigung von Sturmschäden, die der Erhaltung des Waldes dienen, ordnungsgemäß durchgeführt und überwacht werden?
14. Wie bewertet die Bundesregierung den Einsatz chemischer und biologischer Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung bedeutender Schädlinge und als kurzfristige Schutzmaßnahme zum Erhalt wichtiger Waldsubstanz?
15. Wie bewertet die Bundesregierung die Unterschutzstellung und Stilllegung von Waldgebieten im Kontext Schädlingsbekämpfung, Erhaltung des Schutzzweckes, klimaplastischer Waldumbau und der heimischen Holzversorgung?

16. Wie möchte die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit den Ländern mit der anhaltenden Trockenheit im nächsten Jahr und in Zukunft umgehen?

Sieht die Bundesregierung in diesem Zusammenhang eine Reformbedürftigkeit des Bundeswaldgesetzes?

17. Welche Forschungsprojekte laufen aktuell nach Kenntnis der Bundesregierung zu den Themen Trockenheit der Wälder, Baumartenanpassung, Waldumbau und Waldschutz (bitte die Projektmittel je Initiator und Projektthematik aufschlüsseln)?

Berlin, den 14. August 2019

Christian Lindner und Fraktion